

# I love you, but can you love me?

## Partner FF / Kanon x Takuya

Von Shane-

### Kapitel 1: Not accepted - Nicht akzeptiert...

~\*~Takuya's PoV~\*~

Es waren knapp 6 Monate vergangen, seit ich An Café beigetreten war. Seitdem hatte ich mich etwas eingefunden, doch verließen mich meine Zweifel nicht, nur ein einfacher Ersatz Bou's zu sein. Ich fühlte mich einerseits wohl bei den anderen, andererseits würde ich einfach nur verschwinden wollen.

Ich sprach sehr wenig, obwohl ich das eigentlich nicht sollte...

Aber ich konnte an meiner Art nichts ändern. Vorerst zumindest nicht.

Mit Teruki und Yu-ki verstand ich mich gut. Mit Kanon wechselte ich des öfteren paar Wörter, doch Miku schien mich nicht leiden zu können, oder versuchte es doch zu tun und es klappte nicht... Jedenfalls wechselte ich mit ihm weniger Worte als mit den anderen zusammen. Und dies zog mich wieder nach unten.

Heute war wieder Probe, denn bald kam erneut ein Konzert, was wir geben würden. Ich saß auf einem Stuhl und richtete meine Gitarre, während Yu-ki den Raum mit Klängen übersäte.

Teruki saß vor seinem Drum, tat jedoch nichts sonderliches, sondern starrte in die Gegend. War heute irgendwie ein langweiliger Tag?

~\*~Kanon's PoV~\*~

6 Monate lang wurden wir mit Arbeit zugeschüttet. Hier ein Interview, dort ein Tv-Auftritt. Natürlich war An Cafe Gesprächsthema Nummer 1, seit wir Takuya und Yu-ki mit im Boot hatten. Letzterer blühte richtig auf und übernahm oftmals ganze Interviews, auch wenn er gar nicht gefragt wurde. Miku fand das irgendwie lustig und alberte oft mit ihm vor der Kamera herum. Takuya machte mir jedoch immer mehr Sorgen. Er war in sich gekehrt und sehr schweigsam. Ich hatte ein paar Mal versucht mit ihm zu reden, doch man erfuhr nicht viel über ihn. Miku gab sich Mühe ihn zu akzeptieren, doch er hatte mehr Probleme damit, als ich dachte.

So kam es, dass ich nun mit unserem Sänger vorm Proberaum stand und auf ihn einredete.

„Kannst du nicht ein wenig mehr mit ihm reden?“

„Ich rede doch mit ihm! Er ist doch so ruhig.“

„Miku, kannst du nicht ein wenig auf ihn eingehen?“

Bei dieser Frage sah Miku mich empört an.

„Auf ihn eingehen? Das tue ich doch!“

Ich seufzte und legte die Hand auf die Türklinke.

„Du stehst dir wie immer selber im Weg...“, murmelte ich und machte die Tür zum Proberaum auf. Drei Paar Augen sahen mich an, als ich eintrat und Miku mit mir zog, der offensichtlich am schmallen war.

„Wir wären dann soweit.“, grinste ich die anderen an und packte meine Bass-Gitarre aus, während Miku auf das Mikrophon zuging und die Fingerknöchel knacken ließ. Ich beobachtete ihn aus den Augenwinkeln, während ich meinen Bass einstellte und ihn mir umlegte. Miku sah zu Takuya, öffnete den Mund, schloss ihn wieder und sah stattdessen Teruki lächelnd an.

„Hast du die DVD schon geguckt, die ich dir ausgeliehen habe?“

Vermutlich war das, was ich jetzt tat zu laut, denn kurz nachdem ich meinen Kopf gegen den Hals meiner Bass-Gitarre geschlagen hatte, wurde ich von allen angestarrt. >Wie kann man nur so dumm sein, Miku?<, dachte ich und sah den Sänger wütend an, der mich ebenso wütend anfunktete. Ich bereute meine Aktion im nächsten Moment auch schon, als ich einen Schmerz in meinem Kopf verspürte...

~\*~Takuya's PoV~\*~

Als Kanon mit dem schmollenden Miku den Raum betrat, spürte ich schon eine dicke Luft. Was sie wohl miteinander beredet hatten, dass Miku so komisch guckte?

Ich schluckte und hielt meine Gitarre griffbereit, als Kanon seine Bass-Gitarre nahm und Miku seinen Platz vorm Mikro fand.

Nervös sah ich zu unserem Sänger, der plötzlich kurz zu mir sah, doch dann mit Teruki redete. Okay, irgendwie gut, das er mich nicht ansprach. Ich wüsste nicht, was ich antworten sollte.

Schließlich hörte ich ein lautes Geräusch und schreckte hoch. Meine Augen weiteten sich. Warum hatte sich Kanon mit der Gitarre gehauen? Ich schluckte.

„A-Alles okay?“, kam es aus mir heraus. Ich errötete etwas, jedoch machte ich mir wirklich Sorgen. Yu-ki legte den Kopf schief.

„Tut das nicht weh, Kanon?“, fragte er schließlich und Teruki seufzte genervt.

„Nein, es kitzelt ihn!“, murrte er voller Ironie, doch dann grinste er.

„Naja, vielleicht hilft es dir, nicht mehr so schroff zu sein!“ Daraufhin lachten er und Yu-ki. Meine Mundwinkel zogen sich etwas nach oben, während Kanon die zwei schrägen Vögel nur anfunktete.

Miku war verwirrt.

„Ey, sag mal Kanon? Was ist los?“, fragte er. Dies fragte ich mich allerdings auch. Neugierig sah ich zu Kanon, der ein Auge zukniff.

Es hatte ihm also ganz doll wehgetan.

Und nun?

„S-Soll ich was zum Kühlen holen?“

~\*~Kanon's PoV~\*~

Ich stellte meinen Bass auf dem Boden in seiner Halterung ab und hielt mir den Kopf. „Jah...“, stöhnte ich nur leise auf Takuyas Frage, ob alles okay sei und grummelte, als Teruki und Yu-ki meinten ihre Witze zu reißen. Mein Blick brachte sie aber direkt zum verstummen. Sie taten auch gut daran jetzt lieber ihre vorlauten Klappen zu halten. Miku konnte mit seiner Frage nur noch alles schlimmer machen und ich seufzte hörbar.

„Ist schon preisverdächtig so einen dummen Sänger zu haben.“, murmelte ich, was aber keiner mitbekam. Als Takuya seine Stimme erneut erhob und fragte, ob er was zum kühlen holen sollte, wunderte ich mich.

Wann hatte der Kleine das letzte mal so viel gesagt? Ich setzte mich auf einen der Stühle im Raum und sah zu Takuya, der unschlüssig dort stand und seine Gitarre abgestellt hatte, wobei er mich besorgt ansah. Ich musste lächeln, hielt mir aber weiter den schmerzenden Kopf.

„Was zum kühlen wäre jetzt nicht schlecht.“, sagte ich und versuchte den dumpfen Schmerz in meinem Kopf zu ignorieren. Miku kam zu mir und hockte sich vor mich hin.

„Du hast dich doch nicht einfach so grundlos geschlagen, oder?“

„Mit Sicherheit nicht, Baka.“, grummelte ich und starrte ihn mit meinem Blick nieder, da ich im Moment mehr als nur sauer auf den Sänger war.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Nach Kanon's Antwort flitzte ich in die nah gelegene Küche. Wieso hatte er sich geschlagen? Da musste bestimmt etwas vorgefallen sein...

Ich fand einen Eisbeutel und kam damit wieder zurück. Ich zögerte, als Miku plötzlich vor ihm hockte. Langsam ging ich auf sie zu, gab Kanon den Beutel und entfernte mich wieder.

Yu-ki und Teruki sahen kurz zu mir und dann wieder zu Kanon.

„Ja, sag doch mal, wieso du dich selbst gehauen hast!“, forderte der Drummer und der Keyboarder verschränkte seine Arme vor der Brust. Kanon schwieg erstmal und hatte nur Miku im Blick. Ich machte große Augen, warum ich dies tat, wusste ich nicht. Yu-ki stupste mich von der Seite an und grinste.

„Wird unser 'Herr der Stille' etwa gesprächig?“

Ich wurde rot und sah weg.

„A-Ach was! Man darf sich doch um die Kameraden sorgen!“, murmelte ich und setzte mich auf meinen Platz zurück. Während Kanon sich um seine schmerzhafteste Stelle am Kopf kümmerte und Miku ihm mehr oder weniger dabei half, beobachtete ich die zwei nur.

Ich kannte sie alle nun seit knapp 'nem halben Jahr...

Ob die zwei etwas miteinander hatten? Ich stockte. Was dachte ich da? Langsam fing ich an zu spinnen. Die zwei schwul? Nein...

Hallo? Wieso machte ich mir jetzt solche Gedanken? Ich fühlte meine Stirn. Kein Fieber... Ich seufzte nur und ließ meinen Kopf sinken. Teruki hob eine Augenbraue.

„Alles klar, Taku?“

Ich schreckte hoch und nickte hastig.

„K-Klar, was soll sein?“

„Uh... Nichts, ich frag ja nur...“

Ich lächelte leicht verunsichert und seufzte erneut.

Was war mit mir los?

~\*~Kanon's PoV~\*~

Ich verstand den ganzen Wirbel um mein „Missgeschick“ nicht und nahm etwas überfordert den Eisbeutel von Takuya entgegen, der wieder da war.

„Danke.“, sagte ich und Miku nahm mir sofort den Beutel ab, um ihn für mich gegen meine Stirn zu halten. Ich seufzte. War ich etwa noch ein Kind?

Teruki forderte mich nun zu einer Erklärung auf und ich überlegte, bis mir dann endlich ein guter Grund einfiel.

„Ganz einfach.“, begann ich und sah Teruki an, „Mir ist vorhin eingefallen, dass ich ganz vergessen hatte meine Mutter anzurufen. Die hatte gestern Geburtstag. Ich hab mich nur für meine eigene Dummheit bestraft.“

Teruki lachte: „Ach so, dann ist das ja klar.“

Miku murmelte etwas ganz leise und drückte den Beutel noch fester gegen meine Stirn, wobei ich gequält aufstöhnte.

„Aua, was soll das denn?“, moserte ich leise und Miku antwortete nur patzig: „Irgendwie musste ich ja auf Teru's Blödheit reagieren. War doch klar, dass deine Story von gerade eine Lüge war.“

Ich streckte ihm die Zunge raus und grinste: „Na, so lange er es mir glaubt, hat es ja was gebracht.“

„Soll ich dich mit dem Eisbeutel KO hauen?“, zischte Miku und ich nahm ihm diesen daraufhin schnell ab, um das schlimmste zu verhindern.

„Ne du, lass mal lieber...“, flüsterte ich und stand auf,

„Wir können anfangen. Taku, danke noch mal für den Eisbeutel, mir geht's schon besser.“

Ich lächelte ihm zu und legte den Beutel auf einem Stuhl ab, worauf ich mir meinen Bass wieder umhängte und Miku genervt und irgendwelche Flüche vor sich her murmelnd wieder zu seinem Mikro ging. Teruki setzte sich sofort wieder aufrecht hinter seinen Drum und auch Yu-ki stand wieder hinter seinem Keyboard.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Ich wurde sofort rot, als Kanon mich anlächelte. Ich stotterte ein

„G-Gern g-geschehen...“ und nahm meine Gitarre.

Yu-ki fing an, auf seine Tasten zu hämmern.

„Na endlich, meine Finger wollten gerade kapitulieren, da sie solange warten mussten!“

Teruki fing an zu lachen und nahm seine Drumsticks in die Hände.

Miku tippte mit dem Fuß ein Metrum und Teruki machte den Einstieg. Schließlich folgte Bass, Gitarre und Keyboard. Wir spielten Bonds Kizuna und Miku stieg mit der Stimme ein. Die Probe verlief gut... Bis Miku plötzlich abbrach und schnaubte.

„Etwas gefällt mir nicht!“

Alle sahen zu ihm.

„Was denn?“, fragte Yu-ki und legte den Kopf schief.

„Ich weiß nicht! Da ist etwas, womit ich nicht zufrieden bin!“, murrte der Sänger und schien zu überlegen. Ich hielt die Luft an.

Hatte ich einen Fehler gemacht?

Ich sah auf meine Gitarre und erneut kamen mir Zweifel hoch.

Bestimmt war es wegen mir. Bou war viel besser. Ob ich ihn jemals übertreffen konnte?

Ich ließ den Blick sinken.

„Was soll denn sein, Miku-chan?“, fragte Teruki noch mal nach.

Ich wusste gar nicht, ob ich die Antwort wissen wollte...

~\*~Kanon's PoV~\*~

Als Mikus Stimme beim Refrain plötzlich abbrach und er sich zu uns umdrehte, ließ ich verwirrt mein Bass ausklingen.

Er war sonst nicht so kritisch bei den Proben, deswegen war ich schon etwas verwundert.

„Du weißt doch ganz genau, was dir nicht gefällt, also sags doch einfach.“, grummelte ich. Ich hasste es, wenn ein Lied bei den Proben unterbrochen wurde. Miku sah mich an und verzog das Gesicht.

„Der Bass...“, begann er.

Meine Augen wurden groß.

„Was ist denn damit?“, fragte ich skeptisch und Miku fuhr fort:

„...Ist in Ordnung. Du solltest mich mal aussprechen lassen. Der Bass ist es nicht. Ich überlege gerade.“

Ich seufzte etwas erleichtert. Wäre auch echt merkwürdig gewesen. Bei mir hatte Miku noch nie etwas auszusetzen gehabt.

„Spielt das Intro noch mal.“, forderte der Sänger jetzt auf und verdutzt nahm ich wieder meinen Bass hoch. Auch die anderen begannen nun ihre Instrumente wieder bereit zu halten und dann fingen wir an. Als Takuya einstieg, brach Miku direkt ab.

„Stop! Stop!“

Ich hatte es geahnt.

„Was stimmt denn mit der Gitarre nicht?“, fragte ich direkt etwas sauer, weil Miku anscheinend vor hatte auf Takuya rumzuhacken. Dieser klammerte sich an seine Gitarre und Miku grummelte. Yu-ki und Teruki sahen verwirrt aus.

„Ich kann mich nicht daran gewöhnen, wie Takuya in die Melodie einsteigt. Bou hat das viel enthusiastischer gemacht.“, sagte Miku und seufzte. Ich sah ihn fassungslos an. Wie konnte er so was sagen?

„Sag mal, geht's noch!“, schrie ich meinen besten Freund plötzlich an und sah dabei auf Takuya, der den Griff um seine Gitarre verstärkte,

„Takuya ist nicht Bou, Miku! Wieso klammerst du noch so? Bou ist weg!“

Teruki stand plötzlich bei mir und hielt mich fest, da ich ein paar Schritte auf den Sänger zugegangen war.

„Ruhig, Kanon!“, sagte er. Ich war einfach nur sauer. Yu-ki schien nicht so recht zu begreifen, was hier passierte. Aber er verstand es sowieso nicht. Er hatte Bou nicht gekannt. Natürlich war Bou ein Verlust für die Band, aber es gab neue Lichtblicke. Nur Miku schien das nicht einsehen zu wollen. Ich ballte die Fäuste, riss mich von Teruki los, stieß ihn weg und verließ den Proberaum, ohne genau zu wissen, wohin ich wollte. Ich wusste, dass Miku mir in diesem Moment wohl fassungslos nach starrte. Immerhin kannte man mich so eigentlich nicht. Ich rannte in den angrenzenden Gemeinschaftsraum und knallte die Tür zu, worauf ich abschloss.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Als Miku schließlich das sagte, was ich befürchtete, krampfte sich alles in mir zusammen. Was hatte ich ihm getan, dass er mich nicht leiden konnte? Wäre es ihm lieber, wenn ich nicht eingestiegen wäre?

Ich presste meine Gitarre an mich. Es schmerzte. Es schmerzte mich, zu wissen, dass ich unerwünscht war. Plötzlich hörte ich Kanon's Stimme schreien. Ich sah auf und machte große Augen.

Kanon schimpfte mit Miku. Kanon... verteidigte mich...

Ich war den Tränen nahe. Hatte mich jemand jemals so sehr verteidigt? Ich erinnerte mich nicht...

Wütend verließ Kanon den Raum. Es herrschte Stille im Zimmer. Ich zitterte am ganzen Körper. Wieso musste das so ausarten?

Ich kniff die Augen zu. Teruki seufzte.

„Mensch, Miku... Wir alle wissen, dass du Bou vermisst, aber so hart musstest du nun auch nicht sein.“, sagte er sanft. Miku schwieg und senkte den Kopf. Das war zu viel für mich. Ich umklammerte meine Gitarre. Yu-ki sah zu mir und wollte was sagen, doch ich war schneller.

„Ich... Es tut mir leid, ich mache nur Ärger!“ sagte ich hastig und verschwand ebenfalls aus dem Zimmer. Ich setzte mich draußen vor das Gebäude und zog meine Knie an mich.

>Was habe ich getan, dass mir so was passiert?<, dachte ich nur. Ich war sauer. Sauer auf Bou. Sauer, dass er weg ging und sie alle mich ertragen mussten. Ich legte den Kopf auf meine Knie.

Bloß nicht weinen...

Irgendwie war dieser Tag schlechter abgelaufen als ich es mir jemals vorstellen konnte. Es war alles zu viel...

Ich hatte zwar kein großes Selbstbewusstsein, ja, ich gab es zu. Ich war nicht so stark, wie man es von mir verlangt hatte. Wie Kanon schon sagte:

Ich war nicht Bou und würde es auch nicht sein...

Die ganze Zeit hatte ich mir eingeredet, dass es vielleicht doch klappen würde, mich zu akzeptieren...

Aber leider musste ich feststellen, dass es unnötig war, diese 'Hoffnung', wie ich sie nannte, beizubehalten...

Es hatte rein gar nichts gebracht.

Nicht einmal der Versuch, etwas offener zu werden.

Ich spürte, wie der Wind meine Haare durcheinander brachte...

Die Vögel zwitscherten, die Bäume raschelten...

Und meinem Munde entwich ein Schluchzer.

Ich konnte nicht mehr...

~\*~Kanon's PoV~\*~

Während ich vor Wut fast den gesamten Gemeinschaftsraum auseinander nahm, indem ich Stühle umwarf oder Kleinkram von den Regalen schmiss, wusste ich nicht, was die anderen machten. Es war mir auch egal. Ich hörte plötzlich nur, wie jemand aus dem Probenraum lief und kurz danach die Haustür zu fiel. Ich hörte laute Stimmen von nebenan und ließ mich schließlich auf einen der Sessel fallen. Vermutlich hatte Miku Takuya nun endgültig vertrieben und stritt jetzt mit den anderen beiden über sein Verhalten.

Ich konnte Mikus verbohrte Haltung einfach nicht verstehen. Die ganzen Tage hatte sich diese Anspannung, dass etwas falsch lief, wohl in jedem von uns angestaut und war nun aus Miku ausgebrochen. Ich war auch ziemlich heftig explodiert. Aber diese verdammte Verbohrtheit unseres Sängers machte mich rasend und Takuya tat mir leid.

Nebenan war Stille eingekehrt. Ich stand auf und seufzte. Wenn es wirklich Takuya gewesen war, der weggelaufen war, dann sollte ich ihn zurück holen.

Ich erinnerte mich noch sehr gut an dessen Gesicht, als Miku diesen Schwachsinn von sich gegeben hatte.

Ich schloss die Tür auf und ging aus dem Raum. Als ich am Probenraum vorbei kam, hörte ich gerade Teruki reden: „Du musst dich bei ihm entschuldigen. Und bei Kanon. Willst du, dass uns das alles weiter so belastet?“

„Wieso soll ich mich entschuldigen, wenn ich nur meine Meinung gesagt habe? Kanon ist doch ausgerastet!“, moserte Miku und Teruki antwortete sofort: „Kanon ist mit Recht ausgerastet! Sieh doch auch mal einen Fehler ein, Miku!“

Ich seufzte. Länger anhören wollte ich mir das nicht und ging zur Haustür am Ende des Flures. Ich öffnete sie und sah mich um, während ich um die Ecke des Hauses lief. Jedoch behielt ich nur den oberen Bereich im Blick und versäumte so auf den Boden

zu achten, denn plötzlich stolperte ich über etwas am Boden und konnte mich gerade noch fangen und an der Hauswand abstützen, um nicht zu hinzufallen.

„Was zum...? Takuya?“, stellte ich verblüfft fest und sah auf den Jüngeren, der am Boden hockte und jetzt ganz verweint zu mir aufsaß.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Ich wusste nicht was ich machen sollte... Ich machte mir die ganze Zeit Gedanken über den Vorfall eben, bis mich plötzlich ein Ruck aus meiner Gedankenwelt riss.

Ich hob etwas meinen Kopf. War jemand über mich gestolpert?

Als ich aufsaß, erblickte ich Kanon, der ebenfalls überrascht, sowohl auch etwas entsetzt zu mir herab sah. Was guckte der denn so? Noch nie jemanden verheult gesehen?

Moment...

Ich lief rot an. Verdammt, jetzt hatte er mich doch tatsächlich heulend erwischt.

Ich senkte meinen Blick und seufzte, wischte meine Tränen mit dem Ärmel weg und atmete tief ein.

Jetzt wusste er, wie schwach ich doch eigentlich war. Würde er lachen? Hatte er Mitleid?

Ich brauchte kein Mitleid.

„Hallo...“, murmelte ich leise und räusperte mich, da sich meine Stimme ziemlich kratzig anhörte. Ich traute mich nicht ihn anzusehen. Was er wohl dachte?

Ob er den anderen erzählen würde, wie verheult ich hier saß?

Nein...

Kanon war nicht so einer. Okay, ich kannte ihn zwar nicht solange, wie Miku es tat, aber Kanon war eigentlich ein besonnener Mensch.

Aufeinmal fühlte ich mich in seiner Nähe wohler als sonst. Woran das wohl lag?

Ich krallte meine Hände in meine Hose und versuchte, meine Tränen zu unterdrücken, die sich wieder hoch kämpften.

„Was habe ich nur getan, dass Miku mich so behandelt?“, fragte ich ganz langsam und ruhig. Ich sah Kanon nicht an.

Ich konnte es nicht...

~\*~Kanon's PoV~\*~

Einen Moment lang konnte ich Takuya nur anstarren. Entsetzt darüber, dass dieser weinte und sauer darüber, dass Miku ihn zum weinen gebracht hatte.

Ich wusste nicht recht, was ich sagen sollte. Ich hörte ihn leise murmeln und seufzte. Ich ließ mich an der Hauswand hinab und hockte mich neben Takuya.

„Hey...“, sagte ich ruhig. Meine Stimme war völlig ausgeglichen und klang total normal. Takuya wollte mich nicht ansehen. Auch gut. Er musste es ja nicht, niemand zwang ihn dazu. Also sah ich auf den Asphalt zu meinen Füßen und wartete ab. Schließlich sprach Takuya die Frage aus, von der ich wusste, dass sie kommen würde. Ich schwieg lange. Er brauchte Trost, doch ich wusste nicht, ob ich ihm diesen Trost geben konnte. Ich hob etwas zögernd den Arm und legte ihn behutsam um Takuyas Schultern.

„Miku ist ein Dummkopf, der Veränderungen hasst, wie die Pest. Wenn es nach ihm ginge, wäre alles so geblieben, wie es mal war. Aber das geht so nicht. Er muss sich an Neues gewöhnen...“

Takuya war unter meiner freundschaftlichen Geste kurz zusammen gezuckt und ich überlegte meinen Arm vielleicht wieder zurückzuziehen.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Ich rührte mich erstmal nicht, als Kanon sich neben mich hockte. Erst als er seinen Arm um mich legte, zuckte ich zusammen und sah zu ihm.

Jetzt sah ich, wie schön Kanon's Augen doch waren und konnte nicht mehr weg sehen. Er gab mir Trost und seine sanfte Stimme beruhigte mich. Ja, Miku hasste Veränderungen, er hasste mich! Dass er sich daran gewöhnen musste, wusste ich, aber ob er es konnte, das war die Frage...

Ich spürte wie sich Kanon's Griff lockerte. Anscheinend hatte mein Zucken ihn verschreckt. Ich fühlte, wie mir Röte ins Gesicht schoss, als ich unüberlegt mit meiner Hand nach seiner griff, damit er seinen Arm da ließ.

Lange herrschte Schweigen zwischen uns. Ich traute mich nicht aufzusehen, obwohl ich gerne sehen würde, wie Kanon gerade guckte.

War er überrascht? Oder angeekelt? Naja, letzteres war eher unwahrscheinlich, da er mich sonst sicher weggestoßen hätte.

Wieder kämpften sich Tränen hoch und ich schluckte.

„Ich weiß nicht, was ich machen soll... Wenn Miku mich nicht akzeptieren kann, was nützt ich der Band dann noch? Ich meine, es macht mich fertig, nicht als Mitglied akzeptiert zu werden. Ich kann verstehen, dass er an Bou hängt und ihn vermisst... Ich weiß einfach nicht mehr weiter...“

Ich kniff die Augen zu und meine Hand, die noch immer Kanon's Arm festhielt, zitterte.

Ich hörte ein Seufzen neben mir und wischte mir schnell die Tränen ab.

„S-Sorry!“ Doch kaum hatte ich sie abgewischt, schon kamen neue.

Ich war doch einfach ein Häufchen Elend, welches sich bei dem Leader ausheulte...

Ob er dachte, was für ein Schwächling ich war?

~\*~Kanon's PoV~\*~

Takuya sah mir in die Augen und ich erwiderte seinen Blick einfach ruhig. Trotzdem wollte ich dann doch besser meinen Arm wegnehmen, weil ich ein wenig verunsichert war. Doch plötzlich hielt Takuya meinen Arm fest. Ich war überrascht und blinzelte verdutzt, aber ich ließ meinen Arm schließlich dort, wo er war. Der Jüngere hielt ihn aber trotzdem noch fest. Ich wollte gerade etwas sagen, als ich Takuya schluchzen hörte. Schnell schloss ich meinen Mund wieder und hörte dem zu, was er zu sagen hatte. Als er endete schwieg ich, überlegte, was ich sagen könnte. Ich spürte, wie die Hand des Gitarristen zitterte, die immer noch meinen Arm umklammerte. Mir gefiel es gar nicht, wenn Takuya weinte. Ich seufzte, da ich gerade etwas sagen wollte, da hörte ich das „Sorry“ und seufzte noch tiefer.

„Hör zu...“, begann ich langsam und zog Takuya etwas näher zu mir, „Miku ist ein Dummkopf. Aber er wird dich akzeptieren, das weiß ich. Du bist unser neuer Gitarrist und du bist jetzt unersetzlich für An Cafe. Mach dir keine Gedanken um Miku. Der kämpft mit sich selbst momentan einen schweren Kampf.“

Ich machte eine Pause und wischte Takuya dann mit der freien Hand eine Träne von der Wange.

„Tu mir einen Gefallen, ok? Hör auf zu weinen und entschuldige dich nicht bei mir. Du hast nichts falsch gemacht. Ich möchte nicht, dass du weinst.“

Ich legte die Hand unter das Kinn des Jüngeren und zwang ihn zu mir aufzusehen, dann grinste ich, wischte ihm mit meinem Ärmel die restlichen Tränen weg und zwinkerte ihm dann kurz zu, als ich dessen überraschtes Gesicht und die großen

Augen sah.

„So ist brav, nicht mehr weinen. Tu einfach dein Bestes. Lasse dich nicht unterkriegen von solchen Idioten, wie Miku einer ist. Du kannst immer zu mir kommen, wenn du etwas hast, worüber du reden möchtest. In Ordnung?“

~\*~Takuya's PoV~\*~

Ich war überrascht, als Kanon mich plötzlich näher zu sich zog und weiteren Trost spendete. Noch mehr überraschte es mich, als er meine Tränen abwischte und sie nicht mehr wieder kamen.

Ich hatte nichts falsch gemacht...

Dies zu hören klang so beruhigend und das erleichterte mich etwas.

Ich wurde rot, als er mich zwang, ihn anzusehen.

Seine Augen...

Von solch einer Nähe sahen sie viel schöner aus.

Moment, was dachte ich da? Ich klang ja wie ein verliebter Trottel!

>Hör auf Takuya! Denk nicht so viel!<, dachte ich nur und schluckte.

Ich sollte mich nicht unterkriegen lassen, hatte er gesagt.

Ich hielt die Luft an, da ich erneut Tränen spürte.

Doch sie kamen nicht...

Ich lockerte meinen Griff an seinem Arm, dennoch zitterte ich.

Langsam drehte ich mich ganz zu Kanon um und umarmte ihn.

Ich war glücklich, über glücklich, dass er bei mir war...

„Danke, Kanon...“, flüsterte ich nur und schloss die Augen.

Ich sah zwar nicht Kanon's Gesichtszüge, aber ich konnte mir vorstellen, dass er überrascht war.

~\*~Kanon's PoV~\*~

Ich hatte versucht in Takuyas Augen seine Gedanken zu erkennen, doch ich sah nicht sehr viel, außer, dass sie erleichtert funkelten und dass der Jüngere rot wurde.

>Wie süß.<, dachte ich mir schmunzelnd und hatte gerade meine Hand von seinem Kinn sinken lassen, als Takuya mich umarmte. Ich blinzelte verdutzt, doch dann lächelte ich und klopfte dem Gitarristen leicht auf den Rücken.

„Kein Problem.“, sagte ich nach einer Zeit und wollte noch etwas sagen, als ich Schritte hörte. Als ich aufblickte stand dort plötzlich Teruki und hob eine Augenbraue.

„Da seid ihr ja.“, sagte er, „Ist ja schön, dass ihr euch lieb habt, aber wir sollten mit der Probe weitermachen. Miku hat sich beruhigt.“

Ich seufzte erleichtert und löste mich von Takuya, der jetzt wieder ganz schüchtern war und rot wurde, wobei er sich etwas vor Teruki klein machte. Ich stand auf und hielt ihm die Hand hin.

„Komm, wir gehen zurück. Außerdem freust du dich bestimmt schon auf eine Entschuldigung von dem Idioten namens Miku.“, sagte ich kichernd.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Kaum schien alles negative von mir genommen zu sein, kam auch schon Teruki um die Ecke.

Okay, er hatte auch Recht, das alles geschah während der Probe.

Und seinen Kommentar konnte er wie immer nicht lassen, aber das passte schon.

Kanon hielt mir die Hand entgegen und ich ergriff diese, wobei er mich auf die Beine zog. Und ich hoffte wirklich, dass alles geklärt war...

Noch etwas unsicher nickte ich schließlich Kanon zu und wir drei gingen zurück zu dem Proberaum, wo Miku und Yu-ki auf uns warteten.

Der blond Gelockte konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, als er mich sah.

„Ah! Taku! Schön, dass du den Weg hierher zurück gefunden hast! Und auch du Kanon! Hatte mir schon Sorgen gemacht, wo ihr zwei gesteckt hattet!“ >Ja, du mich auch, Yu-ki...< Ich lächelte ganz leicht und verbeugte mich.

„E-Entschuldigt, dass ich Ärger mache! I-Ich werde mich weiterhin bemühen und keine Fehler machen!“ Ich hoffte inständig, dass ich auch wirklich keine Fehler machte.

Ich sah langsam zu Miku, der erstmal nicht reagierte.

>Okay, hoffentlich behandelt er mich nicht wieder wie... Naja...<

Ich schluckte...

~\*~Kanon's PoV~\*~

Zurück im Proberaum blickte ich mich zuerst nach Miku um. Als ich ihn sah hatten wir sofort Blickkontakt. Er wirkte sehr abwesend. Bei dem, was Yu-ki sagte hörte ich gar nicht zu. Doch als Takuya seinen Satz sagte, bekam er von mir einen leichten Klaps auf den Hinterkopf.

„Du machst keinen Ärger und keine Fehler.“, knurrte ich ermahnend, wobei ich weiter Blickkontakt mit Miku hielt. Dieser schien endlich zu begreifen, was ich von ihm wollte. Er sah auf den Boden, schien mit sich zu ringen, dann blickte er auf und lächelte Takuya leicht an.

„Tut mir leid. Was ich eben sagte, war nicht so gemeint. Ich hoffe, wir können weiter machen wie bisher und vergessen diese Dummheit von mir.“, sagte Miku etwas tonlos und ich seufzte innerlich. So ein Depp. Na ja, besser als gar nichts. Ich klopfte Takuya auf die Schultern und deutete auf seine Gitarre.

„Dann machen wir mal weiter.“ Ich ging schließlich zu meinem Bass und sah zu, wie Takuya sich seine Gitarre wieder umhing und Teruki sich hinter seinen Drum setzte. Miku hatte das Mikro schon längst wieder in der Hand und wartete. Von meiner Position aus konnte ich sein Gesicht nicht mehr sehen, aber ich wusste, dass unser Sänger jetzt nicht mehr ganz bei der Sache sein würde.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Irgendwie hatte ich ein ungutes Gefühl bei der ganzen Sache. Aber er hatte sich entschuldigt, das hieß eigentlich, dass alles gut war, oder?

Ich hing mir meine Gitarre um und war bereit die Probe zu starten.

Miku rührte sich erstmal nicht. Er stand vor uns mit dem Mikro, aber gab kein Zeichen. Teruki seufzte.

„Ich fang einfach mal an.“, sagte er gelassen und machte den Anfang. Yu-ki begleitete ihn mit seinem Keyboard und dann stiegen Kanon und ich ein.

Nur Miku tat nichts...

Als er nach 30 Sekunden noch immer nicht anfang zu singen, brach Kanon ab. Teruki schnaubte.

„Was ist denn nun schon wieder, Miku? Schläfst du?“

„Eh? Was?“ Der Sänger drehte sich um. Anscheinend war er gedanklich ganz woanders. Miku räusperte sich und drehte sich wieder um.

„Okay, noch mal von vorne!“, rief Teruki und machte erneut den Anfang.

Als alle Instrumente drin waren, warteten wir auf Miku, der seinen Einsatz erneut verpasst hatte und Teruki brach diesmal ab.

„Sag mal, Miku... Brauchst du eine Pause oder was ist los? Bleib mit den Gedanken

hier bei den Proben und nicht irgendwo da draußen.“

Ich spürte schon, wie sich der Raum mit dicker Luft füllte... Was war los?

~\*~Kanon's PoV~\*~

Ich konnte es einfach nicht fassen. Miku war total abwesend. Als er den ersten Einsatz verpennte, okay. Ich brach ab und wir versuchten es erneut, doch auch danach schien er immer noch nicht ganz da zu sein. Teruki brach ab. Ich schwieg und starrte unseren Sänger an, der total verdattert zu uns sah.

„Tut mir leid Leute. Noch mal, ja?“, sagte er stockend und ich seufzte, gab diesmal den Einsatz. Teruki stieg ein, kurz darauf Yu-ki und Takuya.

>Will er mich jetzt vollkommen verarschen?<, dachte ich genervt, als Miku immer noch zu schlafen schien und ging, weiter spielend, zu dem Sänger. Ich beugte mich ganz dicht hinter ihm nach vorne und legte mein Kinn auf dessen Schulter. Miku zuckte zusammen.

„Würdest du uns nun endlich die Ehre erweisen und singen?“, raunte ich ihm ins Ohr. Meine Stimme glich vielleicht etwas einem knurren. Ich rührte mich so lange nicht, bis Miku das Mikro zum Mund führte und den ersten Ton ansang. Inzwischen hatten wir das Intro 3 Mal wiederholt. Ich wusste, dass die anderen jetzt erleichtert aufatmeten, da Miku seine Stimme wieder gefunden hatte und ich ging zurück zu meinem Platz. Jedoch stellte ich dort sofort fest, wie steif Mikus Stimme klang. Nach einer Minute brach ich wieder ab. Yu-ki sah mich wütend an.

„Fängst du jetzt auch noch an?“, fragte er mich wütend, als auch seine Finger still hielten. Teruki haute einmal wütend auf seinen Drum und ließ die Drumsticks zu Boden fallen.

„So hat das keinen Sinn! Wir brechen für heute ab!“, fluchte unser Drummer.

Miku blickte sich verwirrt zu mir um und ich legte stumm meinen Bass ab, wollte keine Rechenschaft ablegen. Ich wusste, dass Teruki, Yu-ki, Miku und Takuya mich anstarrten, doch das störte mich nicht. Ich packte meinen Bass ordentlich ein, nahm meine Jacke vom Haken in der Ecke des Raumes und verließ das Haus mit einem lauten Knallen der Tür.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Ich zuckte stark zusammen, als Teruki wütend seine Sticks fallen ließ und Kanon mit einem Türknall den Raum verließ. Besorgt sah ich zur Tür, dann zu Miku. Na klasse...

Weshalb musste ich mir das alles antun?

Teruki stemmte die Hände in die Hüfte.

„Was hat dich so in diesen Zustand gebracht, mein lieber Miku? Du benimmst dich genauso, wie du es getan hattest als Bou uns verließ!“, murrte er, worauf Miku, sowie ich selbst, zusammenzuckte, als der Name von Bou fiel.

Miku ballte kurz die Faust, dann schnaubte er.

„Es ist nichts!“

„Komm schon, lüg mich nicht an! Da ist wieder etwas! Komm schon, spuck es aus! So können wir nicht proben!“, fauchte Teruki. Ich schluckte. Fing das schon wieder an?

Miku seufzte tief.

„Es ist wirklich nichts!“, Er funkelte mich noch einmal an, bevor er durch die Tür verschwand.

Ich stand perplex da und starrte dem Sänger nach. Yu-ki legte seine Hand auf meine Schulter.

„Mach dir nichts draus. Heute ist einfach ein beschissener Tag. Morgen wird alles

besser!“, sagte er grinsend. Teruki lächelte leicht und nickte.

Daraufhin lächelte ich zurück.

„Okay.“

„Also dann, wir sehen uns dann morgen! Ruht euch heute aus, damit ihr morgen fit seid!“, sagte Teruki und klatschte in die Hände. Somit wäre dieser Tag zu Ende...

Ich packte meine Gitarre ein und machte mich auf dem Weg nach Hause...

Gedanklich war ich noch bei den anderen.

Ob Miku noch immer sauer auf mich war?

Ich blieb stehen und schüttelte den Kopf. Ich brauchte echt jemanden zum Reden...

Jemand, mit dem ich mich auch verstand...

Plötzlich fiel mir nur ein Name ein:

Tamano...

Meine Sandkastenfreundin! Ich lief weiter. Vielleicht konnte sie mir einen Ratschlag geben...

~\*~Kanon's PoV~\*~

Ich kam nach nur 10 Minuten zu Hause an. Meine Wohnung war zum Glück nicht weit von dem Häuserblock entfernt, wo wir jedes Mal probten. Ich schloss die Tür auf, hing meine Jacke an den Haken und stellte meinen Koffer mit meiner Bass-Gitarre einfach dort ab, wo ich gerade stand, worauf ich müde und total fertig in Richtung meines Wohnzimmers schlurfte. Dort angekommen ließ ich mich rücklings auf die Couch fallen und starrte an die Decke. Es herrschte eine Totenstille.

>So lange Miku sein Problem nicht in den Griff kriegt, brauchen eigentlich auch keine weiteren Proben statt finden.<, dachte ich niedergeschlagen und schloss die Augen, um sie kurz danach wieder zu öffnen. Mir war erst jetzt das rote Lämpchen aufgefallen, welches an meinem Anrufbeantworter unaufhörlich blinkte. Erst wollte ich es ignorieren, doch dann ließ es mir einfach keine Ruhe und grummelnd tapste ich zum Regal, wo der Anrufbeantworter stand.

„Sie haben eine neue Nachricht auf ihrem Anrufbeantworter vom 5.Mai um 17 Uhr.“, verkündete mir die Computer Frauenstimme. Ich blickte auf die Uhr. Das war ja erst eine Stunde her. Jetzt ertönte eine mir sehr bekannte Stimme.

„Kanon? Ich bin es, deine Mutter...-“

Verwirrt hob ich eine Augenbraue. Meine Mutter hatte sich lange nicht mehr gemeldet, weshalb ich nun aufmerksam zuhörte. Als sie geendet und sich verabschiedet hatte, drückte ich langsam den Knopf mit der Aufschrift ‚Delete‘. Innerlich fühlte ich mich gerade einfach nur leer...

~\*~Takuya's PoV~\*~

Ich war zuhause angekommen und machte mir erstmal etwas zu essen. Seit Miku's Ausraster und die danach folgenden Szenen war ich richtig hungrig geworden.

Ich nahm mir einen Apfel, eine Birne und eine Melone und setzte mich auf mein Bett. Dann nahm ich mein Handy und wählte eine Nummer.

Während das Freizeichen ertönte, biss ich meinen Apfel, bis schließlich eine Stimme erklang:

„Hallo~?“ , ertönte eine kindliche Mädchenstimme und ich musste kichern.

„Na dreimal darfst du raten, wer dran ist.“

“O-M-G! TAKUYA! WIE GEHT'S DIR?! WIE LÄUFT ES SO IN DER BAND?! HAST JA LANGE VON DIR NICHTS HÖREN LASSEN, ALTES HAUS! WAS MACHST DU GRADE? SAG NICHT, DU ISST WIEDER EINEN APFEL, WÄHREND WIR TELEFONIEREN!“

Das war Tamano, meine Sandkastenfreundin. Und wie man schon merkte, ein Wildfang. Während sie mich so mit Fragen durchbohrte, hatte ich meinen Apfel bereits aufgegessen und machte mich an die Birne ran.

„Naja... In der Band läuft es eigentlich gut...“

“Okay, dann erzähl! Wer war böse zu dir?”

„Naja, ‘böse’ ist etwas übertrieben...“ Und so fing ich an, ihr von dem heutigen Tag zu erzählen. Tamano hörte gespannt zu, wie es schien und in so was war sie gut. Nach ca. 5 Minuten hatte ich ihr alles geschildert...

Nun schien sie zu überlegen.

“Also denkst du, dass du gar nicht akzeptiert wirst von Miku-Chan und hast große Zweifel... Das kenn ich doch...“ Und wie sie es kannte...

Meine Gedanken verblassten von der Gegenwart und ich glitt in die Vergangenheit... Und ich stellte mir die Frage, was Kanon gerade machte...

~\*~Kanon's PoV~\*~

Gerade hatte ich es geschafft auf meiner Couch einzudösen, als ein schriller Ton mich so heftig weckte, dass ich unvermittelt auf den Parkettboden donnerte.

„Autsch...“, stöhnte ich qualvoll und rieb mir den Hintern. Das schrille Geräusch entpuppte sich als meine Klingel. Verdattert wanderte mein Blick zu der großen Wanduhr. 20:30 Uhr. Wer konnte das jetzt noch sein? Jedenfalls wollte derjenige dringend rein, denn die Klingel verstummte nicht einmal eine Sekunde lang. Ich raffte mich also auf und humpelte leicht angeschlagen zur Tür. Als ich öffnete, blinzelte ich kurz, hob dann eine Augenbraue.

„Was machst du denn hier?“

„Netter Empfang. Jetzt lass mich rein, mir ist kalt.“, maulte Miku und drückte mich einfach zur Seite, worauf er fast über den Koffer meiner Bass-Gitarre stolperte.

„Stellst du eigentlich immer alles im Flur ab?“, moserte er. Mein Gott hatte der miese Laune. Ich seufzte und schloss die Tür, wobei ich lieber auf die Frage des Älteren schwieg. Dieser war schon ins Wohnzimmer gegangen und hatte es sich auf der Couch bequem gemacht. Ich setzte mich also auf den Sessel gegenüber und sah ihn eindringlich an.

„Wenn du um die Zeit noch auftauchst, kannst du nur irgendetwas wollen.“

„Hm, stimmt.“

“Also?”

„Was ‚Also?’?“

“Was willst du hier?”

Stille... Miku schien angestrengt zu überlegen, wie er anfangen sollte. Ich wartete also geduldig und schließlich hatte sich der Sänger seine Worte zurecht gelegt.

„Ich wollte mit dir über Takuya reden.“

„Aha... Und?“

„Mensch Kanon! Kannst du mich denn gar nicht verstehen? Vermisst du Bou denn nicht!?“

Ich hob eine Augenbraue. Was war das denn für eine Frage. Natürlich vermisste ich den kleinen Bou, der uns so viele lustige Momente in An Cafe beschert hatte. Aber immerhin war er nicht mehr da und man musste nach vorne blicken.

„Miku. Ich vermisse Bou, genauso wie du auch. Aber Bou ist aus der Band ausgetreten. Es war sein Wunsch. Und es war sein Wunsch, dass wir mit An Cafe weiter machen. Jetzt haben wir Yu-ki und Takuya. Beide haben Talent-“

„Takuya passt nicht zu uns!“, unterbrach mich Miku plötzlich aufgebracht und ich

starrte ihn wütend an, genauso wie er mich.

„Wieso passt Takuya nicht zu uns?“, fragte ich langsam.

„Er ist ganz anders als Bou! Er ist zu schüchtern! Hat zu wenig Elan! Takuya ist zu schwach für eine Band, wie An Cafe!“

Mikus Augen funkelten wütend zu mir rüber. Ich sagte eine Weile nichts, doch dann stand ich auf, ging auf den verdutzten Sänger zu, stützte beide Hände auf der Lehne der Couch ab und beugte mich zu Miku hinunter, worauf ich ihm tief in die Augen sah. Dieser schluckte leise.

„Hör mir mal gut zu. Du bist mein bester Freund und ich verstehe deinen Standpunkt. Aber ich kann nicht begreifen, warum du Takuya nicht mal den Hauch einer Chance gibst. Er ist wirklich nett und eigentlich auch ganz aufgeschlossen, wenn man ihm nicht gerade so feindselig gegenüber tritt, wie du es zu tun pflegst. Würdest **du** Takuya akzeptieren und als vollwertiges Mitglied sehen, müsste er sich nicht solche Gedanken machen und würde sich viel besser und schneller in die Band einfinden.“

Miku starrte mir in die Augen und ich starrte stur zurück.

„Siehst du das so?“, fragte er ruhig.

„Ja, das tue ich.“

„Also nimmst du Takuya in Schutz?“

„Wie man sieht, ja.“

„Du bist gegen mich.“

„In dieser Situation bin ich das.“

„Von dir kann ich also keine Unterstützung erwarten?“

„Nein, kannst du nicht.“

Miku seufzte und ich spürte seinen warmen Atem auf meinem Gesicht, dann drückte er mich zur Seite, so wie ich es schon erwartet hatte, stand auf und rauschte aus meiner Wohnung, nachdem er sich noch seine Jacke geschnappt hatte. Erst als er die Tür zugeknallt hatte, richtete ich mich auf. Ich fuhr mir mit den Fingern durchs Haar und seufzte tief. Die Probe morgen würde mit 99%iger Wahrscheinlichkeit ins Wasser fallen.

Ich hatte meinem besten Freund soeben klar gemacht, dass ich nicht zu ihm halten würde... Dass ich gegen ihn war. Und ich wusste ganz genau, wie wütend Miku jetzt auf mich war. Langsam ließ ich mich auf die Couch fallen und schloss die Augen. Ich hoffte, dass Miku nicht auch noch Teruki einen Besuch abstatten würde und schlief bald erschöpft ein. Was für ein Tag...

~\*~Takuya's PoV~\*~

„HATSCHIII!“

„Gesundheit, mein Lieber! Jetzt werd bloß nicht krank!“

„Danke... Werd ich schon nicht!“, entgegnete ich Tamano, mit welcher ich seit einer halben Stunde telefonierte. Ich hatte ihr alles erzählt und wie ich mich fühlte... Sie gab mir wie jedes mal den Ratschlag:

‘Sei mal mutiger und schau nach vorne!’ Und sie sagte mir noch, ich solle Miku vertrauen, auch wenn er momentan „angeschlagen“ war, so wie sie es nannte.

Die darauf folgende Stille wurde mit einem Nieser unterbrochen. Wer wohl an mich gedacht hatte?

Ich sah auf die Uhr und hob eine Augenbraue. Es war schon fast Elf Uhr. Teruki sagte ja, dass ich ausschlafen sollte...

Ich verabschiedete mich von Tamano mit dem Versprechen, sie wieder anzurufen, falls etwas passieren sollte und legte auf.

„Ich hoffe, dass die Probe morgen gut verläuft und Miku sich beruhigt hat.“, murmelte ich vor mich hin. Ich wüsste nicht, was ich machen sollte, falls sich der heutige Tag wiederholen oder morgen viel schlimmer sein würde...

Ich legte mich hin und machte meine Nachttischlampe aus. Noch immer starrte ich auf die Decke... Dann fielen mir dir Augen zu.

~\*~Kanon's PoV~\*~

Als ich am nächsten Morgen die Augen aufschlug und meinen trüben Blick zur Wanduhr schweifen ließ, bekam ich einen Schock.

„Scheiße!“, fluchte ich und sprang von der Couch auf. Mein Nacken schmerzte. Vermutlich hatte ich mich verlegen. Trotzdem rannte ich ins Bad und beeilte mich mit dem Umziehen. Zum Frühstück blieb keine Zeit. Ich warf mir meine Jacke über und schnappte mir den Koffer meiner Bassgitarre, der immer noch im Flur stand. Schnell zog ich die Tür hinter mir zu und rannte die Straße runter. Wie hatte ich nur verschlafen können?

„Tut mir leid!“, keuchte ich, als ich die Tür zum Proberaum aufstieß und sich alle Blicke auf mich richteten. Takuya hatte ein Paar Töne mit seiner Gitarre gespielt, bis ich reinplatze und Teruki und Miku hatten sich unterhalten.

„Du bist gut 20 Minuten zu spät, Kanon.“, tadelte mich Teruki und ich seufzte, hing meine Jacke an den Haken in der Nähe, stellte den Gitarrenkoffer ab und holte meinen Bass heraus.

„Ich weiß, ich weiß... Kommt nicht wieder vor.“, murmelte ich und gesellte mich zu den anderen, wobei ich meinen Bass richtete und an den Verstärker anschloss.

Jetzt bemerkte ich Mikus starrenden Blick und sah ihn an.

>Uh, wenn Blicke töten könnten.<, schoss es mir da durch den Kopf und ich wandte mich wieder meiner Bassgitarre zu.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Ich war pünktlich zusammen mit Yu-ki zu den Proben gekommen und hatte mich schon gewundert, wieso Kanon nicht da war. Teruki meinte, dass wir warten sollten. Miku hatte mit mir kein Wort geredet diesen Morgen...

Ich seufzte und spielte etwas mit meiner Gitarre, bis Kanon in den Raum hinein stürzte. Na, ein Glück, dass er es trotzdem geschafft hatte.

Aber Miku schien irgendwie nicht sehr gesprächig zu sein heute. Er starrte Kanon an... Wütend...

Hatte ich etwas verpasst?

Teruki riss mich aus meinen Gedanken.

„Also Leute! Jetzt wird richtig geprobt und nicht als Katastrophe wie gestern enden lassen, habt ihr verstanden?“

„...Manchmal frage ich mich, wer hier der Leader ist...“, murmelte Kanon nur vor sich hin. Ich nickte, ebenso wie Yu-ki und wir machten uns alle startbereit...

Alle außer Miku.

Dieser stand noch immer neben Teruki und hatte seinen Blick von Kanon zu mir schweifen lassen. Ich bekam eine Gänsehaut. Seine ‚Aura‘ war nicht sehr positiv, wie ich es merkte...

Dann drehte sich Miku um und nahm vor dem Mikrofonständer Platz.

Yu-ki begann zu spielen, Teruki folgte danach. Anschließend stiegen Kanon und ich mit ein und Miku fing seinen Part an. Es schien alles gut zu gehen.

Bis...

„Stop!“, rief Teruki und wir alle hielten inne.

„Was denn?“, fragte der blond Gelockte und ich legte den Kopf fragend schief. Der Drummer schüttelte den Kopf.

„Miku... Findest du nicht, dass du etwas **zu** emotionslos singst?“ Erst jetzt fiel es mir auf. Miku's Stimme war nicht so lebendig wie immer... Etwas war anders. Nur was?

„Was redest du denn da?“, murrte Miku und drehte sich um. Oha, da hatte jemand wirklich schlechte Laune.

„Miku... Sing etwas emotionsvoller... Bei dem, was du hinlegst kriegen die Zuschauer ja Angst!“ Der Sänger zuckte mit den Schultern und drehte sich um.

„Und noch mal...“, murmelte Yu-ki und wir fingen erneut an...

~\*~Kanon's PoV~\*~

Ich hatte ja schon schlimmes geahnt, aber dass Miku so dermaßen miese Laune haben würde, hatte ich nicht gewusst. Als wir wieder spielten nach der ersten Unterbrechung, stoppte ich dieses Mal abrupt, aber schwieg. Ich starrte Miku nur fassungslos an. Teruki schüttelte den Kopf und grummelte hörbar.

„Miku... Ich sagte zwar, dass du mit mehr Emotionen singen sollst... Aber wenn wir jetzt auf einem Konzert gewesen wären, hättest du die Fans **angeschrien**. Und das, mein Lieber, kommt gar nicht gut an.“, meckerte der Drummer genervt und ich nickte langsam. Mikus Gegröle war echt schlimm gewesen. Yu-ki schien zu ahnen, dass das jetzt länger dauern würde, als Miku sich zu uns umdrehte und setzte sich auf die Couch weiter hinten. Und ich gab ihm innerlich Recht. Bei Mikus Blick würde das definitiv noch länger dauern.

„Immer mache ich alles falsch, ja?“, begann Miku und ich schluckte, „Mit mehr Emotionen soll ich singen, ja? Dann soll ich nicht so schreien, stimmts? Als nächstes soll ich bestimmt gar nicht mehr singen, oder?!“

Jetzt herrschte einen Moment Stille im Raum. Teruki wollte etwas sagen, als Mikus Blick speziell zu mir wanderte und er wütend und immer lauter werdend fort fuhr: „Mein bester Freund hat sich gegen mich verschworen und unterstützt mich nicht mehr! Ihr alle habt euch gegen mich verschworen und das nur wegen **ihm!**“

Der Finger unseres Sängers deutete ruckartig auf Takuya, der zusammen zuckte. Ich hatte es gewusst. Er konnte den armen Gitarristen einfach nicht da raus lassen, wie es schien.

„Er kann Bou nie ersetzen! Niemals! Er ist nicht geschaffen für eine Band wie An Cafe! Ich kann ihn nicht akzeptieren und ich werde ihn auch nie akzeptieren können! Ich hasse ihn!“, tobte Miku weiter. Ihm standen Tränen in den Augen. Wir alle starrten ihn nur geschockt an. Selbst ich hatte mit so einem Ausbruch nicht rechnen können. Ich war für einen Moment komplett sprachlos. Ich versuchte gerade mich zu fangen und etwas zu sagen, als Takuya plötzlich seine Gitarre wegpackte. Er zitterte dabei. Weinte er? Ich konnte es nicht sehen, da seine Haare einen Blick auf sein Gesicht nicht zu ließen.

~\*~Takuya's PoV~\*~

Anscheinend hatte mich mein Gefühl doch nicht im Stich gelassen. Es wurde schlimmer als gestern... Und es war sehr schlimm...

Miku hatte seinen Gefühlen freien Lauf gelassen. Er hasste mich.

Ich packte meine Gitarre weg. Er wollte mich nicht akzeptieren. Ich war nicht gut genug für ihn. Ich schaffte es nicht loszuheulen, wie ich es eigentlich öfters tue...

Dann drehte ich mich um. Ich war sauer. Ich hatte ihm nichts getan und wurde so



denn wegen dem ganzen Schulstress konnte ich kaum online kommen ^^  
Hoffe es gefällt euch, was wir hier so veranstalten^^ Das zweite Kapi wird natürlich  
ohne weitere Verzögerung hochgeladen, da Ferien sind \*-.\*  
Also Leutz, Have fun by read